



HPR-Aktuell

Veröffentlichung der **ver.di**-Gruppe im Hauptpersonalrat der Bundesagentur für Arbeit

Ausgabe 08/2017

10. August 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ihr erhaltet heute die neueste Ausgabe von „**ver.di**-HPR-Aktuell“ mit den Informationen aus der letzten Sitzung des Hauptpersonalrats.

Kantinenrichtlinien der BA

Die bisherigen Regelungen für Kantinen sind veraltet und entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine moderne Gemeinschaftsverpflegung. Die Zentrale hat dem Hauptpersonalrat deshalb einen neuen Entwurf für „Kantinenrichtlinien der BA“ zur Mitbestimmung vorgelegt. Diese Richtlinien wurden von einer Arbeitsgruppe entwickelt und sollen den Kriterien einer gesunden Gemeinschaftsverpflegung Rechnung tragen.

Seit dem Jahr 2009 wurde wiederholt – ohne Einigung – über eine Neufassung der Kantinenrichtlinien verhandelt.

Eine Beschlussfassung konnte auch in dieser HPR-Sitzung nicht erfolgen, da aus Sicht des Hauptpersonalrats noch an einigen Stellen ein erheblicher Klärungsbedarf besteht.

Fachkonzept „Berufliche Rehabilitation und Teilhabe in den Arbeitsagenturen“

Um im Aufgabenbereich der Beruflichen Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen zukünftig leistungsfähig zu bleiben, müssen Dienstleistungen, Produkte und Prozesse an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Der Vorstand hat mit Beschluss 24/2016 vom 31.05.2016 die Umsetzung eines Maßnahmenkatalogs zur Weiterentwicklung des Aufgabenbereichs beschlossen, der im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltungsrat, Wissenschaft und Praxis entwickelt wurde. Die Weiterentwicklung der Personal- und Organisationsstrukturen ist darunter ein herausgehobenes Vorhaben, um eine rechtmäßige, wirtschaftliche und wirksame Aufgabenwahrnehmung in Zukunft zu gewährleisten.

Das vorliegende Fachkonzept beschreibt die personellen und organisatorischen Maßnahmen auf Ebene der Arbeitsagenturen im Aufgabenbereich der beruflichen Rehabilitation, die den veränderten Anforderungen an die BA als Trägerin von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben Rechnung tragen. Im Mittelpunkt der Rehabilitation und Teilhabe stehen Menschen mit Behinderungen oder drohenden Behinderungen.

Am 01.01.2017 ist das Bundesteilhabegesetz in Kraft getreten, das in mehreren Reformstufen umgesetzt wird. Die für die BA relevanten Änderungen gelten ab dem 01.01.2018. Viele Aspekte betreffen ganz konkret den Reha-Prozess. Alle am Prozess beteiligten Akteure sind mit dem Bundesteilhabegesetz aufgefordert, noch stärker zusammenzuarbeiten, sich sinnvoll zu vernetzen und ihre Leistungen an den individuellen Bedarfen der Menschen auszurichten.

Erhöhung und Verteilung der Einstellungsquoten von Nachwuchskräften für 2018

Mit der dem Hauptpersonalrat vorgelegten Weisung werden die Einstellungsquoten der Regionaldirektionen für die Nachwuchskräfte der BA für das Einstellungsjahr 2018 festgelegt. Es handelt sich dabei um die jährliche Konkretisierung der Weisung vom 20.06.2016 – Rekrutierung und Einstellung von Nachwuchskräften (Auszubildende, Studierende und Trainees).

Einsatz des Selbsterkennungstools (SET) für den Orientierungsbereich Studium zur sogenannten „Erstnormierung“

Die Kundinnen und Kunden der BA erwarten passende Online-Angebote für ihre Anliegen. Das Selbsterkundungstool ist ein solches Online Angebot, das Jugendliche und Erwachsene bei der Studienentscheidung und der beruflichen Orientierung flankierend zur Präsenzberatung unterstützt. Das Selbsterkundungstool kann dabei vielfältig eingesetzt werden. Das Selbsterkundungstool fügt sich nahtlos in den bereits bestehenden Prozess der beruflichen Orientierung ein und ergänzt das Gesamtspektrum der Präsenzberatung.

Ziel ist die Vermeidung von Ausbildungs- oder Studienabbrüchen sowie eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Durch die Weiterentwicklung der Selbsterkundungs- und Informationsangebote werden diese Ziele effektiv unterstützt.

Das Selbsterkundungstool und die persönliche Beratung durch Fachkräfte der BA sollen sich hierbei ergänzen und bei den Kundinnen und Kunden einen kritischen Reflexionsprozess auslösen. Die Beschäftigten der BA, die die Kundinnen und Kunden vor und im Erwerbsleben beraten, sollen das Tool mit hoher Qualität begleiten und dabei insbesondere auf den Umgang mit dem Tool als auch auf dessen Ergebnisse eingehen. Dieser ausführliche Reflexionsprozess soll Fehlentscheidungen verhindern.

Bevor das SET bundesweit eingesetzt wird, ist es erforderlich, die Testverfahren und Fragebögen mit ausgewählten Nutzerinnen und Nutzern zu erproben. Nur so kann sichergestellt werden, dass die ausgewiesenen Ergebnisse sowohl den Qualitätsstandards von Online-Angeboten für Orientierung als auch den BA-Qualitätsstandards entsprechen.

Pilot-Agenturen sind die AA Kaiserslautern-Pirmasens und Leipzig sowie die Agenturen für Arbeit in Berlin (Nord, Mitte und Süd).

Elektronische Aufbewahrung von Unterlagen für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen im Verfahren eAkte bei der BA – eAkte Löschschutz

Gem. den Verwaltungsvorschriften für Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung (VV-ZBR BHO) 4.7 zu §§ 70 bis 72 und 74 bis 80 Bundeshaushaltsordnung (BHO) muss sichergestellt werden, dass begründende Unterlagen für angeordnete Zahlungen bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist nicht aus dem Verfahren eAkte gelöscht werden können. Mit Programmversion PRV 17.02 wird ein systemseitiger Löschschutz umgesetzt.

Auswertungsplattform BISS (Business-Intelligence Self-Service)

- Datenraum Bewerberabgang
- Datenraum Personen- und Bewerberangebote
- Datenraum Stellenbestand
- Datenraum Kundenbestand Maßnahmen
- Datenraum Bewerberbestand
- Datenraum Stellenabgang
- Datenraum Kundenbestand
- Datenraum Kundenzugang
- Datenraum Kundenabgang

Im Rahmen der praktischen Anwendung der obigen Datenräume hat sich die Notwendigkeit nach weiteren Auswertungsmöglichkeiten gezeigt, so dass eine Nachjustierung der Datenrauminhalte erforderlich wurde.

Auswertungsplattform BISS (Business-Intelligence Self-Service)

- Datenraum Betriebsnummern-Service-DQM
Die Datenraumbeschreibung „Betriebsnummern-Service“ ist zur regelmäßigen systematischen Identifikation fehlerhafter, veralteter bzw. aktualisierender Betriebsdatensätze verwendbar.
- Datenraum DQM – Datenqualität im Bewerberangebot
Das zentrale DQM stellt die Inhalte der bestehenden DORA-Abfragen schrittweise auf BISS um. Zur Vermeidung von Doppelarbeiten ist geplant, die umgestellten DORA-Abfragen für den Rechtskreis SGB III nach einer Übergangszeit abzuschalten. Mit dieser Vorlage werden 11 zentrale DQM-Auswertungen bereitgestellt.

Einführung eines elektronischen Planungs- und Evaluationstools (MVM-Tool)

Ab der 2. Jahreshälfte 2017 wird ein elektronisches Planungs- und Evaluationstool (MVM-Tool) den Presse- und Marketingverantwortlichen der Agenturen für Arbeit, den Regionaldirektionen und den besonderen Dienststellen zur Verfügung stehen. Mit dem MVM-Tool wird die Messeplanung- und Buchung vereinfacht. Das MVM-Tool basiert auf der gleichen Grundlage des derzeit bereits genutzten Kriterienkataloges.

Alle Messen und Veranstaltungen, inklusive des Veranstaltungszeitraums, sind in das elektronische MVM-Tool einzutragen. Details zur Nutzung des elektronischen MVM-Tools werden den Presse- und Marketingverantwortlichen in einer eintägigen Multiplikatoren-schulung dargestellt. Diese wird durch das zentrale MVM-Team angeboten und durchgeführt. Darüber hinaus gibt es eine Anwenderdokumentation, die an alle Presse- und Marketingverantwortlichen der RD und AA verschickt wird.

Weisung (SGB III und FamKa) und Information (SGB II) „Digitale Dienstkarte (dDk)“

Durch die zum 07. Juli 2017 in Kraft getretene europäische Signaturverordnung (eIDAS-VO) wurden die bisherigen nationalen gesetzlichen Regelungen zur Nutzung von elektronischen Signaturdiensten abgelöst. Die in der BA geltende Weisung musste daher an die aktuelle Rechtslage angepasst werden.

Im Wesentlichen haben sich folgende Punkte geändert:

- Umbenennung „Zertifizierungsdienst“ in „Vertrauensdienstleister“,
- Freigabe der digitalen Dienstkarte für die Privatnutzung im Behördenumfeld,
- Ausnahmegenehmigung für Jobcenter – digitale Dienstkarte ohne Bild,
- Wegfall einer bisher nicht genutzten Funktionalität der digitalen Dienstkarte – qualifizierte elektronische Attributzertifikate.

Die Freigabe der Information für den Rechtskreis SGB II durch das BMAS liegt vor.

Zweite DORA-Abfrage im Modellprojekt InES „Inhalte von Eingliederungsvereinbarungen im SGB II“

Die Sonderauswertung erfolgt in Zusammenhang mit dem Modellprojekt „Inhalte von Eingliederungsvereinbarungen im SGB II“ (InES)“. Sie wird vom frühestmöglichen Zeitpunkt bis März 2019 monatlich für sieben an dem Modellprojekt beteiligten Job-Centern durchgeführt. Im Ergebnis wird diese eine Tabelle mit Kundennummern, dem Datum der letzten Eingliederungsvereinbarung und der Art der ggf. erfolgten Rechtsfolgenbelehrung beinhalten. Die Daten werden vor der Lieferung an das IAB bei SEP6 pseudonymisiert und nur in dieser Form an den Geschäftsbereich DIM bzw. den Forschungsbereich „Arbeitsförderung und Erwerbstätigkeit“ des IAB weitergegeben. Nach Umwandlung in pseudonymisierte Daten werden die nicht-pseudonymisierten Tabellen gelöscht. Der genaue Beginn der Auswertung hängt von der technischen Umsetzung ab.

Ein Rückschluss auf einzelne Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter kommt bei dieser DORA-Abfrage nicht in Betracht, da ausschließlich Kundendaten ausgewertet werden.

Übersicht der in der HPR-Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte (beteiligungspflichtige Maßnahmen)

- Fachkonzept „Berufliche Rehabilitation und Teilhabe in den Arbeitsagenturen“
- Personalhaushalt 2017 – SGB II und SGB III
 - Stellenregelungen in der Dienstleistung SGB II
 - Stellenregelungen im RK SGB II
 - Stellenregelungen im RK SGB III
- Neufassung des betrieblichen Ausbildungsplanes für den Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in
- Erhöhung und Verteilung der Einstellungsquoten von Nachwuchskräften für 2018
- Erhöhung der Einstellungsquote für Auszubildende zum Einstellungstermin 01.09.2017 für die RD Sachsen
- Einsatz des Selbsterkennungstools (SET) für den Orientierungsbereich Studium zur sogenannten „Erstnormierung“
- Elektronische Aufbewahrung von Unterlagen für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen im Verfahren eAkte bei der BA – eAkte Löschsutz
- Auswertungsplattform BISS (Business-Intelligence Self-Service)
 - Datenraum Bewerberabgang
 - Datenraum Personen- und Bewerberangebote
 - Datenraum Stellenbestand
 - Datenraum Kundenbestand Maßnahmen
 - Datenraum Bewerberbestand
 - Datenraum Stellenabgang
 - Datenraum Kundenbestand
 - Datenraum Kundenzugang
 - Datenraum Kundenabgang
 - Datenraum DQM – Datenqualität im Bewerberangebot
 - Datenraum Betriebsnummern-Service-DQM
- Einführung eines elektronischen Planungs- und Evaluationstools (MVM-Tool) im BA-SH, SB 54 Messe- und Veranstaltungsmanagement (MVM)
- Weisung (SGB III und FamKa) und Information (SGB II) „Digitale Dienstkarte (dDk)“
- Zweite DORA-Abfrage im Modellprojekt InES – „Inhalte von Eingliederungsvereinbarungen im SGB II“
- Kantinenrichtlinien der BA (keine abschließende Beschlussfassung)

**Übersicht der in der HPR-Sitzung behandelten „Kenntnisnahmen“
(Informationen der Zentrale zu nicht beteiligungspflichtigen Maßnahmen)**

- Handbuch Personalwirtschaft – Aktualisierung
- Weiterentwicklung des Mitarbeiterportals ESS/MSS
- Befristete Änderung des Routings der Telefonie in der Region Südost
- Information: Rechtskreisübergreifende Arbeitshilfe zum Übergabeprozess SGB III / SGB II geflüchteter Menschen in der Arbeitsvermittlung
- Versionsinformation Release 24.07.2017 für die Auswertungs-Plattform BISS (Business-Intelligence Self-Service)
- Weisung zum Umgang mit Beschwerden über nicht erfolgte Rückrufe im Rechtskreis SGB III
- Entwicklung der Online-Dienstleistungen im Portal „Meine eServices“ zur P72
- Aufgabenanalyse im Arbeitgeberservice
- Arbeitshilfe zu den Grundsätzen im Umgang mit arbeitnehmer- und arbeitgeberorientierten Daten sowie zur Abbildung der Vermittlungsarbeit in den Rechtskreisen SGB III und SGB II
- Pilotkonzept LBB „Lebensbegleitende Berufsberatung“
- Geplante Änderung der Seite „IT-Verfügbarkeit“ im Rahmen eines vereinheitlichten Designs mit nutzerfreundlichen Funktionalitäten – Verschiebung der Einführung um einen Monat
- Ergebnisse bundesweiter Workshop mit den ENG-I-Koordinatoren/-innen am 21.07.2017
- Software Customer Interaction Express (CIE) im SC – Update auf eine neue Version
- Durchführung einer Zufriedenheitsanfrage der Anwender/-innen der Fachanwendung ALLEGRO
- Bundesteilhabegesetz (BTHG) – Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen im Bereich Beratung und Vermittlung
- Aktualisierung der Aktenordnung der BA
- Mitarbeiterbefragung zur Weiterentwicklung der Vorstands- und Führungsstruktur in der BA
- Operative Führungsprozesse in den OS – Arbeitshilfe
- Qualifizierungsangebot an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) – Fortführung der Erprobung Zertifikatsprogramme (ZP) „Beratung“ und „Vermittlung“
- Information über die Fortführung des Projekts „Mach es einfach“

Die Mitglieder der **ver.di**-Gruppe im Hauptpersonalrat

Vorsitzender
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied

Eberhard Einsiedler
Iris Hundertmark
Michael Nitsch
Gertrud Eckert
Robert Buhse

Sprecher/-innen der Ausschüsse:

Ausschuss 1: Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, Personalhaushalt, Personalwirtschaft, Koordination ERP-Personal

Anton Jopp

Ausschuss 2: Personalentwicklung- und -qualifizierung (Aus- und Fortbildung)

Thomas Berle

Ausschuss 3: Markt und Integration

Rolf-Peter Bruch

Ausschuss 4: Operativer Service und Kundenportal

Henrik Möckel

Ausschuss 5: Controlling und Steuerung, Koordination ERP-Finzen

Gertrud Eckert

Ausschuss 6: Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur

Franz Mevenkamp

Ausschuss 8: Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)

Petra Jungton

Ausschuss 9: Vorstandsausschuss

Gerd Wolf

HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied
HPR-Mitglied

Lisette Hörig
Griseldis Lamping
Petra Wagner
Uwe Spieckermann
Brigitte Weyers
Andreas Kiehl



Herausgegeben von:

ver.di-Gruppe im Hauptpersonalrat der Bundesagentur für Arbeit (BA)
Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg, Telefon (0911) 179-2735, Fax (0911) 179-3762
Presserechtlich verantwortlich: Eberhard Einsiedler (Vorsitzender)

Redaktion: Michael Nitsch

E-Mails zu „**ver.di**-HPR-Aktuell“ bitte an:

verdi.hpr.ba@verdi-hpr-wir-in-der-ba.de

ver.di-Gruppe im Hauptpersonalrat der BA im Internet erreichbar unter:

www.verdi-hpr-wir-in-der-ba.de/